

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): - **(1963)**

Heft 53

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

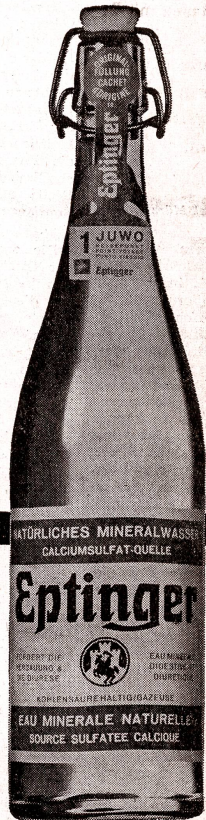


Zum «Znüni» und «Zvieri»
gehört ein Getränk,
das belebt und neue
Arbeitsfreude weckt.

EPTINGER,
PEPITA und SISSA CITRO:
drei bevorzugte Marken
für genußvolle Erfrischung.

Eptinger

mit dem
milden Kohlensäuregehalt



backstein

einst

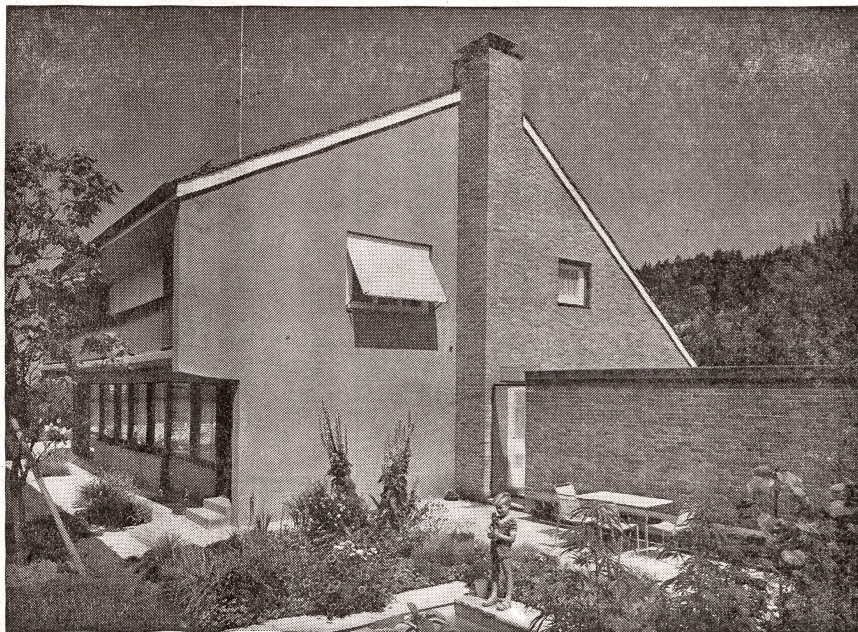
und jetzt

Landhaus an der Chapfstraße in Zumikon

Baujahr: 1959

Rafzer Sichtmauersteine RN1 rot glatt

Aufnahme: H. Wolf-Bender's Erben



Backstein einst und jetzt

Die Verwendung des gebrannten Tones als Baustoff reicht bis in die Anfänge der Kultur zurück. So soll der Turm zu Babel bereits mit Backsteinen gebaut worden sein. Aus altägyptischen Wandfriesen und Papyri geht hervor, daß schon die alten Aegypter das Brennen von Ton betrieben.

Eine starke Verbreitung erfuhr die Backstein-

und Ziegelbauweise in der Römerzeit. Zahlreiche mittelalterliche Bauten in Italien und Deutschland zeugen noch heute von der damaligen Blütezeit des Sichtbacksteines.

In der Schweiz hat das Bauen mit Backstein vor allem in der Neuzeit einen solchen Aufschwung genommen, daß heute der größte Teil unserer Wohnbauten in Backsteinmauerwerk erstellt wird. Moderne Fabrikationsmethoden bieten die Gewähr, daß die «gebrannte Erde» auch den

heutigen gesteigerten bauphysikalischen Anforderungen gewachsen ist.

Backsteine mit verbesserter Wärmeisolationseigenschaft, mit stark erhöhter Druckfestigkeit für den Bau von Hochhäusern und besonders auch Sichtbacksteine mit Variationen in Format, Farbe und Oberflächenstruktur haben ihren hervorragenden Platz in der Architektur unserer Zeit.

Zürcher Ziegeleien

Alterssiedlung in Rafz

Baujahr: 1959

Rafzer Sichtmauersteine RN1 rot geschält

Aufnahme: Peter Morf, Zürich





Spitzenprodukte der Firma

Alb. Camenzind's Wwe. AG
Steinen (SZ) Tel. 043 / 9 34 34

seit 1879 Qualität

Depositär für Zürich: Fa. Paul Horat, Limmatquai 9, Zürich 5, Tel. 42 85 52



90 x
um die Welt

Die 213 eigenen Fahrzeuge haben 1962
zusammen 3 615 416 km zurückgelegt. Das entspricht
dem neunzigfachen Erdumfang. Der grössten
privaten Service-Organisation der Schweiz ist
kein Haus zu entlegen. Wo immer ein
Oertli-Oelbrenner installiert ist, wird auch für
regelmässigen Unterhalt gesorgt. Das ist einer
der Gründe für die sprichwörtliche
Zuverlässigkeit der Oertli-Oelbrenner.

OERTLI

Ing. W. Oertli AG, Dübendorf



Pionier der neuzeitlichen Haarpflege



60 Jahre sind es her, seit am 30. Juli 1903 in Krinau im Toggenburg Herr Gody Breitenmoser geboren wurde.

Aufgewachsen in dieser herrlichen Natur, wurde ihm schon früh der Sinn für biologische Zusammenhänge geweckt, und diese seine Naturverbundenheit bewirkte es auch, daß er sich in seiner beruflichen Tätigkeit stets Gedanken machte, wenn er so «haarsträubende» Haare bearbeitete, wie er sie als Figaro ständig zu Gesicht bekam.

Seine berufliche Laufbahn, gekennzeichnet durch Fleiß und Ausdauer, gestaltete sich folgendermaßen:

Nach gründlicher Lehre 1922 Herrencoiffeur. Diplomierter Damencoiffeur 1929. Schon bald folgten viele nationale und internationale Auszeichnungen, die

Capina

Capina

CAPINA-HAARPFLEGEMITTEL
Gody Breitenmoser, General-Wille-Strasse 21, Zürich 2, Telefon 23 58 77

Das ist die Adresse, die Sie sich merken müssen, wenn irgend etwas mit Ihren Haaren nicht stimmt. Der erfahrene Haaranalytiker weiß bestimmt auch in Ihrem Falle Rat. Welcher Natur auch Ihre Beschwerden sind, wenden Sie sich vertrauensvoll an ihn. Mit modernsten Hilfsmitteln erforscht der erfahrene Fachmann den Grund Ihrer Haarsorgen. Machen Sie es wie viele, vereinbaren Sie mit ihm eine bestimmte Zeit für eine Konsultation. Telefon 23 58 77.

Capina

Neuzeitliche Haarpflege
auf wissenschaftlicher und
natürlicher Grundlage

Capina

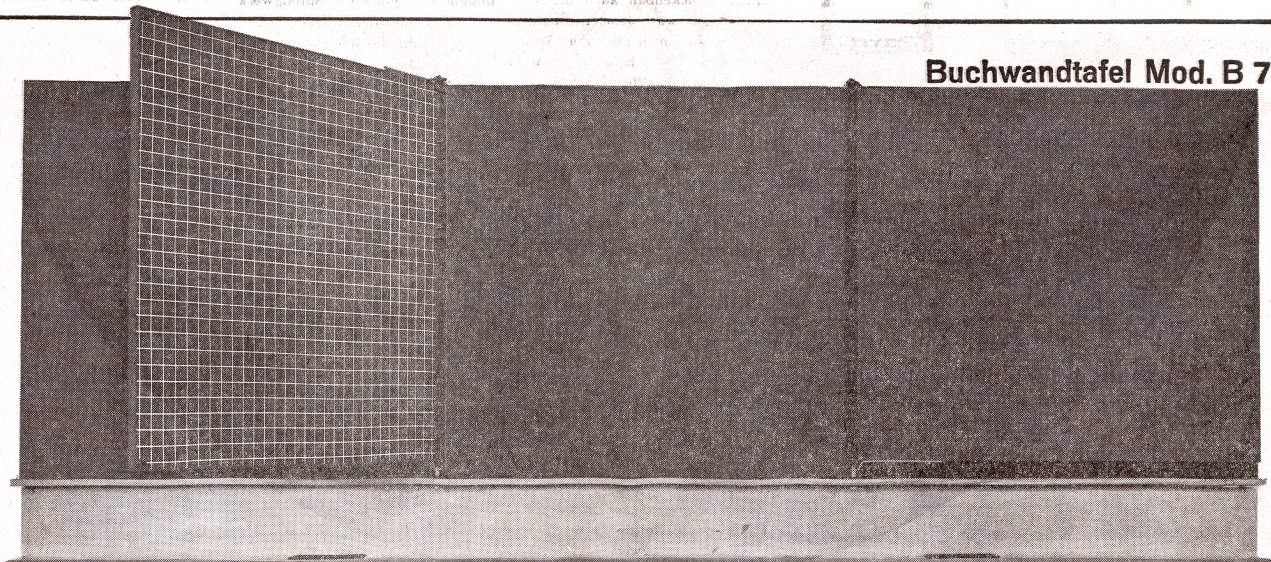
und machte sich die heilenden und stärkenden Geister aus Wurzeln, Rinde, Kräutern, Blüten und Knospen dienstbar, um lahmes, verdorbenes Haar zu festigen und zu stärken.

Bei der praktischen Anwendung der wohlausgewogenen Produkte, denen er den sinnvollen Namen «Capina» gab, stellte sich gleich auch der Erfolg ein und brachte ihm weltweite Anerkennung. Speziell freute es ihn, wenn seine dankbaren Kundinnen neue Freude und Selbstsicherheit ihrem gepflegten Haar zuschrieben. So hat er es sich zur Lebensaufgabe gemacht, in seinem Haarpflege-Institut analytisch und kritisch jedes Haar individuell zu behandeln und zu pflegen. Für seine Kunden ist und bleibt der Haarpfleger Gody Breitenmoser der gute Geist der Haare.

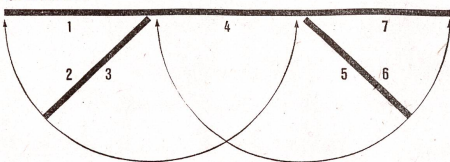
ihre Krönung in der Aufnahme in die Jury der internationalen Fachwelt fand.

Beeindruckt von den ständig steigenden Haarschäden und der oft ans Depressive grenzenden Unruhe seiner Kunden und Kundinnen, beschloß Gody Breitenmoser, zu suchen und zu forschen. Ganz natürlich suchte er die in der Natur schlummernden Kräfte zu erforschen, und dabei halfen ihm die Kenntnisse, die er sich schon in seinen Jugendjahren angeeignet hatte. Er begann, speziell die Zusammenhänge zwischen Haar und Kopfhaut zu studieren

Buchwandtafel Mod. B 7



Grundtafel



Grundriss und Seitenbenennung

- * Schreibfläche aus Asbest-Zement Marke «Eternit»
- * Eingebannter Dauerschreibbelag — haltbar eingebrannte Linien
- * Wasser- und säurebeständige Schreibfläche
- * Vertikal verschiebbar. Der Verstellmechanismus und die Führungsschienen sind hinter der Tafel nicht sichtbar angeordnet
- * Kreidebrett mit Ablegetablar und Rückwand, Kunststoffbelag, Eichenkante
- * Kratzfest — spiegelt nicht — angenehmes weiches Schreiben
- * Minimaler Unterhalt — keine Kosten für Neulackierung
- * Praktisch unbegrenzte Lebensdauer — 10 Jahre Garantie
- * Saubere Ausführung — moderne Form — günstiger Preis
- * Magnethaftende Grundtafel auf Wunsch, ohne Preiszuschlag
- * Ausführliche Dokumentation für Architekten — Referenzen
- * Wandtafelbremse auf Wunsch, ohne Preiszuschlag

palor

AG NIEDERURNEN IN WEESEN

Tel. 058 - 3 53 66 / 67